

Almpost

Aktuelles zur Regional- und Tourismusentwicklung der Mühlviertler Alm

MÜHLVIERTLER



GENERATIONENWECHSEL

Neuwahlen beim Verband Mühlviertler Alm

Seite 3



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umwelt,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



LAND
OBERÖSTERREICH



Kooperationsprogramm
Entwicklung der Europäischen Union

LEADER
Entwicklung durch die regionale Bevölkerung

FEST DER VOLKSKULTUR

Erstmals 2026 in Bad Zell

Seite 9

JUGENDTANKSTELLE

Das Neueste

Seite 16

URSPRUNG DER LEBENSFREUDE

Deine Fotos sind gefragt

Seite 20

LIEBE LESERINNEN UND LESER DER ALMPOST! GESCHÄTZTE BEWOHNERINNEN UND BEWOHNER DER MÜHLVIERTLER ALM!

MARKTGEMEINDE
ST. LEONHARD

ANDREAS DERNTL
ALM-OBMANN

Vor Kurzem wurde im Rahmen der Vollversammlung der Vorstand der Mühlviertler Alm neu gewählt. Es ist mir eine große Freude und Ehre, künftig als Obmann unseres Regionalverbands Verantwortung übernehmen zu dürfen. Für das entgegengebrachte Vertrauen und die breite Zustimmung möchte ich mich sehr herzlich bedanken.

Gleichzeitig ist es mir ein besonderes Anliegen, meinem Vorgänger Hans Holzmann für sein jahrzehntelanges, außergewöhnliches Engagement für unsere Gemeinschaft aufrichtig Danke zu sagen. Mit Weitblick, großem persönlichem Einsatz und echter Verbundenheit zur Region hat Hans Holzmann die Entwicklung der Mühlviertler Alm über viele Jahre hinweg entscheidend mitgeprägt und nachhaltig gestaltet. Sein Wirken wird in unserer Lebensregion noch lange spürbar bleiben.

Ebenso gilt mein herzlicher Dank Franz Xaver Hölzl, dem langjährigen stellvertretenden Almobmann und Bürgermeistersprecher der Mühlviertler Alm. Durch seine Erfahrung, seine fachliche Kompetenz und seinen unermüdlichen Einsatz konnten zahlreiche Projekte erfolgreich umgesetzt und viele Herausforderungen stets in konstruktiver Weise gelöst werden.

Ein großer Dank gebührt auch allen weiteren ausscheidenden Vorstandsmitgliedern. Sie alle haben unzählige Stunden ehrenamtlich im Dienste unserer Gemeinschaft geleistet und damit einen wertvollen Beitrag für die positive Entwicklung unserer Region erbracht.

Auch in den vergangenen Wochen und Monaten konnten wieder zahlreiche hervorragende LEADER-Projekte auf den Weg gebracht und erfolgreich umgesetzt werden. Sie zeigen einmal mehr, wie viel Innovationskraft, Zusammenhalt und Engagement in unserer Region vorhanden sind.

Darüber hinaus dürfen wir uns auch heuer wieder auf viele besondere Veranstaltungen und Begegnungen freuen. Ich lade Sie alle herzlich ein, diese zu besuchen, miteinander ins Gespräch zu kommen und die Vielfalt sowie die hohe Lebensqualität unserer Mühlviertler Alm zu genießen.

Natürlich bringt die Zukunft auch für unsere Region manche Herausforderungen mit sich. Ich darf Ihnen jedoch versichern, dass unser Vorstand, das Management sowie alle MitarbeiterInnen mit großem Einsatz daran arbeiten, die Identität der Mühlviertler Alm zu bewahren und unsere Region zugleich zukunftsfit weiterzuentwickeln.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen und erholsamen Sommer, viele schöne Begegnungen und vor allem Gesundheit und Zuversicht.

Ihr Alm-Obmann
Andreas Derntl

Inhalt

Neuer Vorstand	S. 03
Fest der Volkskultur	S. 09
KEM / KLAR	S. 13
Tüfteln für unsere Region	S. 14
Jugend	S. 16
Termine	S. 20

DIE ALMZAHL

1.304

In den letzten vier Jahren haben die 27 Vorstandsmitglieder 1.304 Stunden ehrenamtlich für die Mühlviertler Alm geleistet

NEUER VORSTAND

Generationenwechsel im Vorstand der Mühlviertler Alm

Bei der Vollversammlung am 3. Juni 2026 wurden personelle Weichen für eine Verjüngung des Vorstands gesetzt. Hans Holzmann legte nach 12 Jahren die Obmannschaft zurück.

Nach zwölf Jahren an der Spitze des Verbands Mühlviertler Alm legte Hans Holzmann sein Amt als Obmann zurück. Seit 2014 prägte er gemeinsam mit seinem Team die Entwicklung der Region maßgeblich. Ebenfalls beendeten Obmann-Stellvertreter Bürgermeister Franz Xaver Hölzl, Schriftführer Bürgermeister Herbert Haunschmied sowie Josef Aglas, Hans Hinterreiter und Sabine Himmelbauer ihre Funktionen im Vorstand. Ihnen gebührt ein großer Dank für ihre teils jahrzehntelange Tätigkeit.

Zum neuen Obmann wurde Bürgermeister Andreas Derntl aus St. Leonhard bei Freistadt einstimmig gewählt. Für seine neue Aufgabe setzt Obmann Andreas Derntl auf die Stärken der Region: „Unsere Stärke ist nicht Größe, sondern Zusammenhalt. Die Mühlviertler Alm zeigt, wie viel Kraft eine Region entwickeln kann, wenn Gemeinden, sowie BürgerInnen gemeinsam an einem Strang ziehen. Diesen Weg wollen wir konsequent weitergehen.“

Als Stellvertreter unterstützen ihn Sabina Moser aus Bad Zell, Klaus Preining aus Weitersfelden und Franz Lumetsberger aus Königswiesen. Insgesamt besteht der neue Vorstand aus 26 Personen, die Know-how aus unterschiedlichsten Bereichen mitbringen und so die Vielfalt der Regionalentwicklung widerspiegeln. Weiters ist jede der zehn Gemeinden mit mindestens zwei Personen im Vorstand vertreten.



MICHAELA KOPPLER

HANS HOLZMANN ZUM EHRENOBMANN ERNANNT

Die Vollversammlung würdigte das langjährige Engagement der ausscheidenden Funktionäre. Hans Holzmann wurde unter

Standing-Ovations zum Ehrenobmann ernannt. Zudem erhielten Franz Xaver Hölzl, Herbert Haunschmied und Josef Aglas die Ehrenmitgliedschaft der Mühlviertler Alm.

Der neue Vorstand mit dem LEADER-Management (nicht am Bild: Bgm. Roland Gaffl)

STECKBRIEF



MARKTGEMEINDE ST. LEONHARD

Name: Andreas Derntl
Ort: St. Leonhard / Fr.
Alter: 36 Jahre
Familienstand: verheiratet mit Cornelia, 2 Töchter (Lilly und Valerie)
Beruf: Bürgermeister (seit Dez. 2019), Landwirt

Engagement: Andreas Derntl zählt zu den jüngsten Bürgermeistern im Bezirk Freistadt und engagiert sich bereits seit jungen Jahren aktiv in der Gemeindepolitik. Besonders wichtig sind ihm Erhalt der Lebensqualität im ländlichen Raum, nachhaltige Gemeindeentwicklung, Bürgernähe, Zusammenhalt, sowie Unterstützung von Vereinen und Ehrenamt. So ist er auch in zahlreichen Vereinen tätig.

Persönliches Leitbild: Andreas Derntl beschreibt sich selbst als offenen und zugänglichen Menschen mit einem starken Bezug zur Region und zu den Menschen vor Ort. Die enge Zusammenarbeit innerhalb der Gemeinde/Region und der persönliche Kontakt zur Bevölkerung stehen für ihn im Mittelpunkt seines Handelns.

HANS HOLZMANN UND FRANZ XAVER HÖLZL

Danke, für euer Engagement!

Zum Ende ihrer Funktionsperioden haben wir die beiden zum Kurzinterview gebeten.

LIEBER HANS, WAS SIND DEINE PRÄGENDSTEN ERINNERUNGEN AN DIE ZEIT BEIM VERBAND MÜHLVIERTLER ALM?

Wenn ich auf meine Zeit als Obmann unseres Regionalverbandes Mühlviertler Alm zurückblicke, so bleibt mir vor allem in Erinnerung, dass zu jederzeit dieser „Almspirit“ da war: der gemeinsam getragene Wille zur ehrlichen und wertschätzenden Zusammenarbeit. Besonders im Vorstand mit seinen 27 Mitgliedern war das für mich stark spürbar. Es ist nicht selbstverständlich, dass VertreterInnen aus allen zehn Gemeinden, die aus den unterschiedlichsten Lebens- und Berufsbereichen kommen, so gut und konstruktiv miteinander „können“. Mein aufrichtiger Dank gilt meinen Stellvertretern Franz Xaver Hölzl, Sabina Moser und Andreas Derntl, die mich tatkräftig unterstützt haben. Besonders dankbar bin ich Finanz-



referent Johannes Hinterreither-Kern und Schriftführer Herbert Haunschmied, die mich mit ihrer Kompetenz bestens begleitet haben.

Prägende Ereignisse in den vergangenen zwölf Jahren Vorstandstätigkeit waren für mich die zweimalige Anerkennung als LEADER-Region, weil es das einzige Programm ist, das eine Förderung für den laufenden Betrieb vorsieht. Unser Almbüro als Drehscheibe der regionalen Kooperation ist nur dadurch möglich. Mit Geschäftsführerin Renate Fürst und ihrem Vorgänger Klaus Preining habe ich eine sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit pflegen dürfen. Durch ihr unermüdliches Engagement und ihre Loyalität war meine Arbeit erst möglich und machbar. Die MitarbeiterInnen im LEADER- und Projektmanagement, im Tourismusverband, in der Jugendtankstelle und im Energiebezirk haben mich großartig unterstützt.

Unser Anspruch war immer, dass Regionalentwicklung ganzheitlich, nachhaltig und in allen zehn Almgemeinden sichtbar und erlebbar sein muss. Ein bedeutender Meilenstein in der jüngeren Geschichte ist die Gründung der Gemeinschaftsstiftung Mühlviertel. Mit diesem Projekt haben wir Pioniergeist bewiesen und eine gute Basis für zivilgesellschaftliches Engagement gelegt.

DEINE WÜNSCHE FÜR DIE ZUKUNFT DER MÜHLVIERTLER ALM

Besonders positiv und optimistisch stimmt mich, dass die Mehrzahl der bisherigen Vorstandsmitglieder auch in der neuen Periode wieder mit an Bord ist. Das ist doch ein deutlicher Beleg dafür, dass in der Vergangenheit eine gute Gemeinschaft gewachsen ist, in der jede und jeder seinen Beitrag geleistet hat. Ich wünsche dem neuen Team viel Tatkraft und Weitblick! Unsere Lebensregion Mühlviertler Alm ist bei Andreas Derntl und seinem neugewählten Team in besten Händen.

LIEBER FRANZ XAVER, WAS SIND DEINE PRÄGENDSTEN ERINNERUNGEN AN DIE ZEIT BEIM VERBAND MÜHLVIERTLER ALM?

Aus Sicht der Projekte: Obwohl jedes genehmigte und umgesetzte Projekt wichtig ist und war, so möchte ich das Zustandekommen der Jugendtankstelle im Jahr 2004 erwähnen, bei der die Diözese, die Pfarren, die Gemeinden gemeinsam mit der Bezirkshauptmannschaft auf einzigartige Weise in Oberösterreich bis heute zusammenarbeiten. Weiters möchte ich die Aktion „Tu was, dann tut sich was!“ sowie die gemeinsame Thematisierung und Umsetzung des Glasfaserausbaus dezidiert anführen.

Aus Sicht der Zusammenarbeit: Die hervorragende, immer fachlich orientierte, konstruktive, vorausschauende, verantwortungsvolle und stets wertschätzende Kooperation in allen Gremien (MVA-Bürgermeisterkonferenz, MVA-Vorstand,

Vorstand Jugendtankstelle, Kernteam Regionale Agenda 21, diverse Projektgruppen), immer begleitet von der ausgezeichneten Arbeit der MVA-Büro-MitarbeiterInnen bezeugt die hohe Qualität und die Professionalität der Arbeit für unsere Lebensregion MVA.

Aus persönlicher Sicht: Die zahlreichen Sitzungen und Besprechungen sowie die manchmal auch länger dauernden, aber ganz besonders wichtigen Nachbesprechungen haben nicht nur fachlich kollegiale sondern auch freundschaftliche Beziehungen entstehen lassen. Dies hat dazu geführt, dass ich zu jedem Treffen nicht aus Pflichterfüllung sondern mit Freude gefahren bin. Dabei war für mich das prägendste Ereignis, als Bgm. a.D. und Freund Hans Holzmann im Jahr 2021



auf unser eindringliches Ersuchen hin die Zusage gemacht hat, dass er die Funktion des MVA-Obmannes eine weitere Periode übernimmt.

DEINE WÜNSCHE FÜR DIE ZUKUNFT DER MÜHLVIERTLER ALM

Jede Zeit hat seine Schwierigkeiten und stellt die Verantwortlichen vor Herausforderungen. Aktuell scheint es, dass besonders große Herausforderungen auf die Region Mühlviertler Alm zukommen. Wenn aber die hervorragende und konstruktive Zusammenarbeit auch in Zukunft so weitergeführt wird, wird das neue Team mit frischem Wind und adaptierter Kreativität diese Herausforderungen für unsere Lebensregion hervorragend meistern. Für diese verantwortungsvolle Arbeit wünsche ich viel Glück und Erfolg.

PROJEKTE IM MITTELPUNKT

Besuch in der Region Mühlviertler Alm

Kürzlich durfte der Verband Mühlviertler Alm hochrangige Vertreter des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft willkommen heißen.

Sektionschef Hannes Fankhauser und Ministerialrat Christian Rosenwirth besuchten gemeinsam mit Wolfgang Löberbauer vom Land Oberösterreich die Region, um sich vor Ort über aktuelle Entwicklungen und erfolgreiche Projekte zu informieren. Der Besuch begann im Almbüro, der zentralen Drehscheibe für die Regionalentwicklung in der Mühlviertler Alm. Im Rahmen einer Rundfahrt durch die Region standen mehrere Projektbesichtigungen in Kaltenberg, St. Leonhard / Fr. und Weitersfelden,



■ Projektbesichtigung in St. Leonhard / Fr.

sowie intensive Gespräche mit ProjektträgerInnen auf dem Programm. Dabei konnten zahlreiche erfolgreiche LEADER-Projekte präsentiert werden, die eindrucksvoll zeigen, welchen Beitrag das Förderprogramm zur

positiven Entwicklung der Region leistet.

Im Austausch wurde deutlich, wie viel seit dem Start des LEADER-Programms im Jahr 1995 in der Mühlviertler Alm bewegt werden konnte. Gleichzeitig wurde die große Bedeutung von LEADER für die Zukunft ländlicher Regionen hervorgehoben. Gerade in peripheren Gebieten trägt das

Programm wesentlich dazu bei, Lebensqualität, regionale Wertschöpfung und attraktive Zukunftsperspektiven vor Ort zu sichern. Diese Botschaft rückt in Anbetracht der aktuellen Diskussionen um die zukünftige Förderlandschaft in den Fokus. Ziel muss es bleiben, auch kleinere Regionen, wie die Mühlviertler Alm als eigenständige, lebenswerte Region weiterzuentwickeln.

BESUCH DER LEADER-REGION JOGLAND

Die steirische LEADER-Region Kraftspendedörfer Joglland verbrachte im April drei Tage in der Mühlviertler Alm. Dabei standen neben einem intensiven Austausch im Funktionärskreis, die Vorstellung der Jugendtankstelle und Projektbesichtigungen am Programm.

GLAUB AN DICH

SPARKASSE
Pregarten-Unterweißenbach AG

ROHSTOFF UND EINKOMMENSQUELLE

Holz: regional & genial

Die Mühlviertler Alm verfügt mit einem Waldanteil von 56 % über eine bedeutende Ressource. Mit dem LEADER-Projekt „Holz: regional & genial“ soll die Holzbauweise als nachhaltige und klimafreundliche Alternative in der Region stärker etabliert werden.

Entstanden ist das Projekt auf Initiative des regionalen Holzbau-Netzwerkes. Dieses Netzwerk, bestehend aus regionalen Holzbauunternehmen, Architekten, Sägewerken, GemeindevertreterInnen und VertreterInnen aus der Land- und Forstwirtschaft, hat sich nach einer gemeinsamen Exkursion nach Vorarlberg gegründet.

HOLZBAUBROSCHÜRE.

Ein zentrales Thema dieses Projektes ist die Bewusstseinsarbeit, um für die ökologischen und wirtschaftlichen Vorteile des Holzbaus zu sensibilisieren. Mit der Best-Practice-Broschüre „Mit Holz Zukunft bauen“ wurde somit ein ideales Medium geschaffen. Die Broschüre zeigt erfolg-



Die neue Holzbaubroschüre



Die Vortragenden und OrganisatorInnen beim Holzbau-symposium

reiche Holzbauprojekte der Region auf und verdeutlicht, wie die Holzbauweise einen wertvollen Beitrag zu Klimaschutz und Regionalwirtschaft leisten kann. Sie liegt bei regionalen Holzbaufirmen, in Architekturbüros, im Almbüro und in allen Gemeindeämtern auf. Erstmals präsentiert wurde die Broschüre Ende März beim Holzbausymposium in Weitersfelden. Highlight der Veranstaltung war der Impulsvortrag von Matthias Ammann, dem Begründer der Vorarlberger Holzbaukunst. Die beiden Dialogforen „Vom Klassenzimmer zur Fachkraft“ und „Vom Wald zum Holzbauwerk“ lieferten spannende Statements der DiskussionsteilnehmerInnen.

GELUNGENES HERZSTÜCK

Ein Jakobsplatz für Schönaau

Am Sonntag, 26. April 2026 wurde in Schönaau i.M. der neue Jakobsplatz vor der Pfarrkirche feierlich eröffnet. Entstanden ist ein ansprechendes Areal, das künftig als Ort der Begegnung und auch der Ruhe und Besinnung dienen soll.

Ermöglicht wurde das LEADER-Projekt durch die enge und engagierte Zusammenarbeit des Verschönerungsvereins und Tourismusforums Schönaau i. M. mit der Pfarre und der Gemeinde. Das LEADER-Projekt ist Teil einer umfassenden Neugestaltung der Ortsmitte Schönaau. Neben dem belebten Ortsplatz wurde bewusst ein Bereich für Rückzug und zum Innehalten geschaffen.

Nördlich der Pfarrkirche entstand so der „Jakobsplatz mit Pilgergarten“, der allen Menschen frei zugänglich ist und bewusst ohne Konsumzwang auskommt. Die Gestaltung erfolgte in Zusammenarbeit mit einem Architektenteam sowie dem Kunstreferat der Diözese Linz.

Herzstück ist der mit heimischen Granitplatten gestaltete Platz, ergänzt durch Eingangs-Stelen mit den Schau-

kästen, sowie der Mauereinfassung des Pilgergartens. Ein besonderes künstlerisches Highlight bildet die „Trilogie“ der Künstlerin Judith Huemer, Kulturpreisträgerin des Landes Oberösterreich 2022. Ihr Werk umfasst den „Pilgerstab des Lebens“, den „Schattenbogen“ im Pflaster sowie eine „Ellipse“ über dem Eingangsportal der Pfarrkirche.



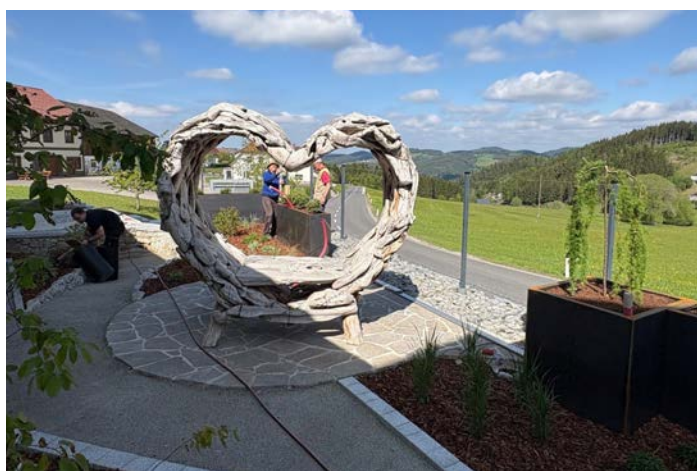
Der neu gestaltete Jakobsplatz in Schönaau

FREIE RÄUME FÜR DIE KUNST

„Kultur Schaugarten-Weitblick“

Das kulturelle Angebot zu bereichern, freie Räume für KünstlerInnen zu schaffen und Kunst in einer ansprechenden Umgebung erlebbar zu machen, das ist die Idee für das LEADER-Projekt „Kultur-Schaugarten-Weitblick“ in St. Leonhard.

Ein Schaugarten mit Eyecatchern von KünstlerInnen um ihre Werke präsentieren zu können, ein Garten, der für Einheimische und Gäste frei zugänglich ist und zum Verweilen und Staunen einlädt, wird nun auf einer Freifläche nahe dem Gästehaus Weitblick umgesetzt. In Gesprächen mit Gästen und Einheimischen wurde klar, dass das Kulturangebot in der Region eher spärlich ist und vor allem Ausstellungsmöglichkeiten, Flächen für Objekte im Freien fehlen. Die Idee war geboren. Direkt am Johannesweg und der MTB Strecke M10 setzen die EigentümerInnen des Gästehaus



KS TOURISMUS KG

Weitblick und dem Dorfladen Moment den Kulturschaugarten um. Großformatige Kunstwerke aus Holz, Stein und Metall können hier einem breiten Publikum gezeigt werden. Mit Sitz-

möglichkeiten, bunt bepflanzten Hochbeeten, natürlichen Schattenspendern und einem Fotopoint in Form eines großen Herzens aus Schwemmh Holz wird Gartenatmosphäre zum Verweilen geschaffen. Mit der Eröffnung des Gästehaus Weitblick 2020 und dem LEADER-Projekt Dorfladen Moment wurde aktiv ein Leerstand behoben. Der Dorfladen Moment ist sieben Tage die Woche geöffnet.

■ Der perfekte Fotopoint



SONNBERG

100 % BIO BY SONNBERG

Öffnungszeiten

Mo - Mi: 08 - 14 Uhr

Do + Fr: 08 - 18 Uhr

Sa: 08 - 12 Uhr

DEINE GRILLSCHMANKERL

100% BIO

Sonnberg Biofleisch GmbH - Bio Genussshop & Schaubetrieb - Sonnbergstraße 1 - 4273 Unterweißenbach - www.biofleisch.biz



Gutschein

20% Rabatt auf BIO Bratwürstel

verschiedene Sorten
einzulösen bis 25.07.2026



Gutschein

für eine 2 Stk. Packung BIO Käsekrainer 240g

ab einem Einkauf von € 50,-
einzulösen bis 25.07.2026

GELUNGENE ZUSAMMENARBEIT

Zehn Drohnen für die Tierrettung

Ein starkes Zeichen für Tierschutz, Landwirtschaft und gelebte Zusammenarbeit im ländlichen Raum setzen die Verantwortlichen der zehn Jagdreviere der Mühlviertler Alm. Zusammengeschlossen zur „ARGE-AlmDrone – Tierrettung Mühlviertler Alm“ werden Rehkitze, Jungwild sowie Bodenbrüter und auch entlaufene Nutztiere mit Wärmebilddrohnen aufgespürt und gerettet.

Gerade in den Monaten Mai und Juni geraten viele Rehkitze bei der ersten Grünlandmahd in große Gefahr. Die Jungtiere flüchten bei Gefahr nicht, sondern drücken sich instinktiv ins hohe Gras und sind für Landwirte mit modernen Mähwerken kaum sichtbar. Mithilfe von Wärmebilddrohnen können die Tiere vor der Mahd rechtzeitig entdeckt und gerettet werden. Um möglichst viele Flächen absuchen zu können, braucht es Zusammenarbeit und moderne Technik. Jedes der zehn beteiligten Jagdreviere erhält ein eigenes Drohnensystem inklusive Wärmebildkamera und notwen-

gem Zubehör. Gleichzeitig werden zur Entlastung der ehrenamtlichen HelferInnen Ausbildung, Verwaltung und Organisation zentral koordiniert. Ein besonderer Vorteil des Projekts liegt in der revierübergreifenden Zusammenarbeit: An intensiven Mähtagen können sich die Teams gegenseitig unterstützen und dadurch größere Flächen in kurzer Zeit absuchen. Dank der bewilligten LEADER-Förderung müssen die beteiligten Jäger lediglich den verbleibenden Eigenanteil finanzieren. Die Einsätze erfolgen



HAUSFLO

Die Vertreter der Jägerschaft

zudem im Rahmen der von Austro Control definierten Ausnahmeregelungen für die Jungwildrettung und bieten damit auch rechtliche Sicherheit. Mit der „ARGE-AlmDrone“ wird eindrucksvoll sichtbar, was durch Zusammenarbeit möglich wird.

ZUSAMMENARBEIT MIT TSCHEDIEN

Zwei neue Interreg-Projekte stärken Kulturgut, Tourismus und Naturraum

Der Startschuss für die Umsetzung der beiden grenzüberschreitenden Interreg-Projekte „Alte Mauern neu erleben“ und „Lebendiges Moor“ ist gefallen. Beide Vorhaben setzen starke Impulse für die regionale Entwicklung – insbesondere im Tourismus. Die Mühlviertler Alm wird die Projekte als strategischer Partner begleiten.

„Alte Mauern neu erleben“ entwickelt den Burgen- und Schlösserweg weiter und rückt Prandegg, Reichenstein sowie Burganlagen entlang der Maltsch in den Fokus. Historische Bauwerke werden saniert und durch digitale Angebote touristisch aufgewertet. Das Gesamtinvestitionsvolumen beträgt rund drei Millionen Euro, etwa eine Million Euro davon entfällt auf die österreichische Seite.

Das Projekt „Lebendiges Moor“ erforscht und schützt Moorlandschaften und erschließt sie sanft touristisch. Rund 930.000 Euro flie-

ßen in Maßnahmen, Forschung und Infrastruktur. In Liebenau investiert man rund 37.500 Euro in einen 40 km langen Moor-Radweg mit Infopunkten und Rastplätzen. Damit sollen auch der Liebenauer Ortskern und mehrere Dörfer an der Inwertsetzung der Moore stärker profitieren.

„Der Einsatz in der Projektentwicklung hat sich gelohnt“, so Andreas Hunger vom Verband. „Wir freuen uns, dass die bewährte grenzüberschreitende Zusammenarbeit fortgesetzt werden kann.“



MYA

Bereits seit Sommer 2023 wurde an der Projektentwicklung „Alte Mauern neu erleben“ gearbeitet – hier in Tichá (CZ).

VOLKSKULTUR



Bad Zell feiert die Volkskultur Oberösterreichs

Die Volkskultur in Oberösterreich ist bunt und lebendig und sie gehört zum Leben dazu. Musik, Tanz und Gesang, Theater und Literatur, Trachten, Bräuche und kulturelles Erbe, Museumsarbeit und Regionalforschung – das sind die vielfältigen Themenfelder.

Als Dachverband und Interessenvertretung der Volkskultur in Oberösterreich vernetzt das OÖ Forum Volkskultur Menschen, die sich in diesem Bereich engagieren. Dies geschieht etwa bei Veranstaltungen und gemeinsamen Projekten. Ein wesentliches Anliegen ist es dem OÖ Forum Volkskultur auch, die Lebendigkeit und Vielfalt der Volkskultur in Oberösterreich zu vermitteln und so Menschen dafür zu begeistern. Bewährtes bewahren und auch Raum für Neues geben, denn erst der Wandel garantiert die Lebendigkeit von Bräuchen und Traditionen und deren Verankerung im Leben der Menschen.

KULTURELLES EHRENAMT.

25 volksculturelle Landesverbände sind Teil des OÖ Forums Volkskultur, von A wie Amateurtheater bis V wie Verbund OÖ Museen. Dazu zählen etwa auch der Chorverband OÖ und der Blasmusikverband OÖ, die OÖ Goldhauben-, Kopftuch- und Hutgruppen, die Heimat- und

Trachtenvereine OÖ und Salzkammergut, aber auch die Landjugend OÖ, die OÖ Krippenfreunde oder der Kulturverein der Heimatvertriebenen in OÖ. Diesen Verbänden gehören landesweit etwa 3.500 Vereine an. In diesen Vereinen sind wiederum rund 120.000 Menschen meist ehrenamtlich aktiv. Das kulturelle Ehrenamt ist also die tragende Säule der Volkskultur in Oberösterreich, die ohne dieses freiwillige Engagement nicht eine solche Strahlkraft entwickeln könnte.

Das Fest der Volkskultur ist seit 1995 ein Fixpunkt im Volkskulturprogramm Oberösterreichs. In der Regel findet es alle zwei Jahre statt und wird vom OÖ Forum Volkskultur gemeinsam mit der jeweiligen Gastgebergemeinde in unterschiedlichen Regionen unseres Bundeslandes organisiert, heuer in Bad Zell. Drei Tage lang wird dabei die Volkskultur an vielen Plätzen und in zahlreichen Räumlichkeiten der Marktgemeinde in ihrer ganzen Vielfalt gelebt und gefeiert. Alle Richtungen von traditionell

bis modern sind vertreten bei Musik, Tanz, Theater, lebendigem Handwerk, Ausstellungen, Workshops und anderen Mitmach-Angeboten sowie regionalen kulinarischen Köstlichkeiten. Das Programm bietet so etwas für jeden Geschmack und jede Generation. Somit ist das Fest der Volkskultur „das“ Fest in Oberösterreich



FLORIN FELLNER

»Das Gemeinschaftliche bildet den roten Faden, der durch das Programm führt, denn das „Zaumhalten“ ist wichtiger denn je. Gerade die Volkskultur lebt vom kreativen und respektvollen Miteinander und das wollen wir mit dem Fest der Volkskultur auch zeigen.«

MAG. DR. KLAUS LANDA

GENERALSEKRETÄR FORUM VOLKSKULTUR

für die Volkskultur, bei dem man mehr über die volksculturellen Aktivitäten in unserem Land erfahren, sich an deren Angeboten erfreuen und auch mitmachen kann.

Möglich wird das Fest durch ein Zusammenwirken der Marktgemeinde Bad Zell samt den in der Region Mühlviertler Alm aktiven Vereinen und Gruppierungen mit dem OÖ Forum Volkskultur. Das Fest der Volkskultur ist daher auch ein besonderer Ausdruck des guten Miteinanders. www.ooe-volkscultur.at



FOTOKERSCHI

I Gute Stimmung am Fest der Volkskultur

WORKSHOPREIHE

Wie alles begann



Wie können Vereine, Dorfgemeinschaften und Gemeinden Kulturveranstaltungen professionell planen? Alles begann mit der Workshopreihe „Große Feste – Kluge Planung“

In unterschiedlichen Workshops wurde Wissen zur Veranstaltungsplanung vermittelt

Das Ziel war mit sechs praxisorientierten Workshops Tools zu vermitteln um die Planung, Qualität und Organisation regionaler Veranstaltungen nachhaltig zu verbessern. So wurden im Zuge des LEADER-Projektes Kulturelle Identität stärken, hochinteressante Workshops zu den Themen (Fest)Kultur und regionale Identität, Veranstaltungsorganisation und Rechtsvorschriften, Finanzen und

erfolgreiches Eventmarketing veranstaltet. Darauf aufbauend wurde im Workshop „Eine Veranstaltung konkret planen“, als Pilotprojekt das Fest der Volkskultur geplant. Viele Vereinsmitglieder nutzten diese Chance und nahmen teilweise an der gesamten Workshopreihe teil. So gibt es nun auch die Kulturdatenbank kulturwas und eine Datenbank zur Veranstaltungsplanung.



KULTURWAS

Oberösterreich feiert Volkskultur in Bad Zell

Anlässlich des Jubiläumsjahres „50 Jahre Kurort Bad Zell“ feiert die Gemeinde mit dem OÖ Forum Volkskultur das „Fest der Volkskultur 2026“ im kleinen feinen Kurort. Erfreulicherweise bereichern auch die Vereine der Region Mühlviertler Alm und der Naturpark Mühlviertel das Fest.

Unter dem Motto „Fest.Zaumhaltn“ wurden gemeinsam im Zuge des LEADER-Projekts „Kulturelle Identität stärken“, viele Aktivitäten in Form von Ausstellungen, Präsentationen und Aufführungen geplant. So wird die Lebensregion Mühlviertler Alm mit einem Infostand, fünf Volkstanzgruppen, MundartdichterInnen, Mühlviertler Almklang Chor, Mühl4tler Tanzmusi, Jugentankstelle, Gold-

hauben- u. Kopftuchgruppen, Handwerkskünstler und Steyr 15er Traktoren, vertreten sein.

Auch in Bad Zell spürt man das „Zaumhaltn“ und die Freude auf das Fest. 15 Vereine, die sich zu einer ARGE zusammengeschlossen haben, werden mit der örtlichen Gastronomie die zahlreichen BesucherInnen mit kulinarischen Spezialitäten verwöhnen. Ein neunköpfiges Kernteam unter der Leitung von Hans Hinterreiter organisiert und koordiniert das große Fest.

Das Festgelände mit den zahlreichen Ausstellungen und Präsentationen der oberösterreichischen Volkskultur befindet sich im Ortszentrum und dem Freizeitbereich. Die Abendveranstaltungen und der Sonntagvormittag mit



Das Kernteam der Festorganisation in Bad Zell

Festgottesdienst, Festakt mit Landeshauptmann Thomas Stelzer und dem ORF Radiofrühschoppen finden in der Festhalle Arena (Tennishalle) statt. An allen drei Tagen ist freier Eintritt. Bad Zell und die Region freuen sich auf viele BesucherInnen!

Detaillierter Programmablauf unter:
www.kulturforum-badzell.at
www.ooe-volkskultur.at

FEST DER VOLKSKULTUR 2026

Fest der Mühlviertler Alm und des Naturparks Mühlviertel!

Kommen Sie und machen Sie mit!

Das Fest der Volkskultur nähert sich mit Riesenschritten. Es steht unter dem Motto „FEST.ZAUMHALTN“. Wichtig ist den Veranstaltern, dass dabei auch der Zusammenhalt der „Mühlviertler Alm“ und des „Naturparks Mühlviertel“ sichtbar gemacht wird.

Im Rahmen dieses Festes möchte Bad Zell als „Fenster zur Mühlviertler Alm“ und zur Naturparkregion erlebt werden. Zahlreiche Gruppen und Vereine aus der Region sind schon fix ins Festprogramm eingebunden (Jugendtankstelle, Mühlviertler Almklang Chor, Volkstanzgruppen, Musikgruppen, div. Vereine).

Gestartet wird das umfangreiche Programm mit einer Menschenkette unter dem Motto „Zaum.Haltn sichtbar machen“. Treffpunkt ist am Freitag, 18.9. ab ca. 17:00 Uhr auf dem Festgelände (Marktplatz / Freizeitteich / Gasthaus Populorum).

Alle Interessierten aus Bad Zell und aus der Region sind dazu sehr herzlich eingeladen teilzunehmen. Wir freuen uns auch über viele Gäste beim Festakt „50 Jahre Bad Zell“ und beim „Mundartabend des Stelzhamerbundes“ in der ARENA. Mit dabei sind die Hausbergmusi und die Mühlviertler Laterndlmusi.



PRIVAT

Liebe Steyr 15er Traktor Freunde!

Im Rahmen vom Fest der Volkskultur in Bad Zell lädt der Bad Zeller „Club vom Feinsten“ zu einem Oldtimertreffen mit einer gemeinsamen gemütlichen Ausfahrt (ca. 5 km) ein. Anschließend finden am Marktplatz eine Traktorsegnung und ein Frühschoppen mit Brass Zell statt.

Treffpunkt: Sa. 19.9. um 9 Uhr bei der Arena Bad Zell, Gutauer Straße 49. Alle werden mit Kaffee und Kipferl begrüßt.

Anmeldung:

Hans und Manuela Schmalzer

Tel.: 0664/5112301 od. 0664/5112370

ERSTE EINBLICKE INS PROGRAMM

Fest der Volkskultur

FREITAG, 18. SEPTEMBER

- 17:30 Uhr „Menschenkette mit Festbotschaft „Fest.Zaumhaltn“
- 18:45 Uhr Festakt „50 Jahre Bad Zell“ und Eröffnung „Fest der Volkskultur“
- 20:00 Uhr Mundartabend des Stelzhamerbundes, Hausbergmusi und Mühlviertler Laterndlmusi

SAMSTAG, 19. SEPTEMBER

- 10:00 Uhr Frühstück an der Volkskultur Festtafel mit Pianomusik
- 14:00 Uhr Wertungsstanzen der Landjugend OÖ und Volkstanz aus der Region
- 16:00 Uhr Modenschau „Trachten aus der Region“
- 19:45 Uhr „Almleuchten“ der Jugendtankstelle Mühlviertler Alm
- 21:00 Uhr Musik & Tanz mit der Mühl4tler Tannzlmusi & BL:ECHT URIG

SONNTAG, 20. SEPTEMBER

- 08:30 Uhr Festzug und Festakt mit Landeshauptmann Thomas Stelzer
- 09:30 Uhr Mundart-Festgottesdienst mit 16er Musi und Mühlviertler Almklang Chor
- 11:00 Uhr ORF Radiofrühschoppen



Kulinarische Schmankerl, Ausstellungen, Workshops, Aufführungen an fünf Schauplätzen im Ortszentrum bei **freiem Eintritt**.

Infos:

www.kultuforum-badzell.at



SOZIALES

20 Jahre Verein Immanuel

Im Jahr 2005 wurde der Verein Immanuel mit Sitz in Schönau i. M. mit einer klaren Vision gegründet: Menschen mit psychosozialer Beeinträchtigung gemeindenah zu unterstützen. Was damals als kleines Engagement begann, hat sich über die Jahre zu einer wichtigen Anlaufstelle für viele entwickelt.



VEREIN IMMANUEL

Seit 20 Jahren unterstützt der Verein Immanuel Menschen mit psychiatrischer Diagnose bei der Integration auf dem 1. Arbeitsmarkt.

An die 500 Betroffenen aus den Bezirken Freistadt, Perg und Urfahr-Umgebung und über 300 Arbeitsverhältnisse in unterschiedlichsten Betrieben sprechen eine klare Sprache. Was damals als Pilotprojekt begann, ist heute aus der sozialen Landschaft nicht mehr weg zu denken. Als anerkannter Trägerverein

Diagnose auf dem 1. Arbeitsmarkt geht. Besonders bemerkenswert ist die Fähigkeit des Vereins, sich stetig weiterzuentwickeln. Neue Projektideen, innovative Ansätze und die enge Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen zeigen, dass Stillstand hier kein Thema ist. Gleichzeitig bleibt der ursprüngliche

nach dem Oö. Chancengleichheitsgesetz steht der Verein Immanuel für gelebte Solidarität, Verlässlichkeit und Menschlichkeit, wenn es um das Thema der Integration von Menschen mit psychiatrischer

Gedanke - füreinander da zu sein - stets im Mittelpunkt.

Das 20-jährige Jubiläum ist daher nicht nur ein Anlass zum Feiern, sondern auch zum Innehalten und Danken. Allen, die den Verein aufgebaut, begleitet und geprägt haben, gilt große Anerkennung. Mit Zuversicht blickt der Verein Immanuel in die Zukunft - bereit, auch weiterhin einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft zu leisten.

Neben einer Jubiläumsfeier steht heuer am 19. Dezember ein weiterer Höhepunkt am Programm: Astrid Wirtenberger gibt mit ihren Seer-Bandkollegen Tom Eder und Jürgen Leitner ein Benefizkonzert zugunsten des Vereines in der Pfarrkirche Schönau. Vorverkaufskarten sind bereits erhältlich im Gemeindeamt Schönau bzw. online unter www.verein-immanuel.at

GEMEINSCHAFTSSTIFTUNG MÜHLVIERTEL

14 Projekte werden finanziell unterstützt

Der erste Aufruf zur Einreichung von Projekten hat die Erwartungen bei weitem übertroffen: 21 Projekte wurden eingereicht.

Die Projektwerber stellten ihre Projektideen dem Beirat, bestehend aus der Vorsitzenden Maria Atteneder und ihrem Stellvertreter Dietmar Wolfsegger, Bezirkshauptfrau Andrea Wildberger, Hans Pum und Markus Kreisel vor. Diese waren sich einig - „Die Qualität und Kreativität der eingereichten Projekte hat uns wirklich begeistert.“

Der Bewertungsvorschlag wurde dann dem Vorstand übermittelt, der letztendlich die Förderzusage für 14 Projekte mit einem Gesamtvolumen von 19.000 Euro machte. Ende Juni startet bereits der Förderaufruf #2 mit dem Thema „Neue Ideen zur Stärkung der Freiwilligenarbeit“.



Die ehrenamtlichen Beiräte

MVA

KLIMAWANDEL-ANPASSUNGSMODELLREGION

Erfolgreich abgeschlossen – und nahtlos weitergeführt

Ende April 2026 wurde die KLAR! Mühlviertler Alm erfolgreich abgeschlossen. In den vergangenen Jahren konnten zahlreiche Projekte zur Klimawandelanpassung umgesetzt werden

Besondere Aktionen waren die neue BauerwerberInnen-Mappe samt Fachexkursion nach Rohrbach, die beliebten Garten-Aktionen mit Saatgut- und Pflänzchenvergabe sowie wertvolle Kooperationen – unter anderem mit den Mühlviertler Alm Bauern.

Seit Mai 2026 wird die KLAR! nahtlos weitergeführt.

Im Fokus stehen künftig klimafitte Gemeinden, Naturgefahren- und Eigenvorsorge, Wasser- und Bodenschutz, ALMGarteln, klimafitter Wald, Vegetation im Wandel sowie „Coole Alm“ mit Klima-Wandertagen

und öffentlichen Veranstaltungen. Ziel bleibt, Gemeinden und Bevölkerung praxisnah zu stärken und Klimaanpassung dauerhaft in der Region zu verankern.



Interessantes beim Bodenstammtisch und beim Kochkurs Pilzverarbeitung

Die KEM Mühlviertler Alm verstärkt den Wissensaustausch für kommunale Energieeffizienz. Die Modellregion Mühlviertler Alm setzt 2026 einen Schwerpunkt auf die Steigerung der

kommunalen Energieeffizienz und den überregionalen Wissenstransfer zur Umsetzung der Energieeffizienzrichtlinie (EED3). Beim ersten Gemeindeenergieforum in der NEOOM City Freistadt wurden praxisnahe Ansätze zu Energiemonitoring & Reporting, Energiegemeinschaften sowie zur dezentralen Speicherintegration anhand von Realdaten aus Mitgliedsgemeinden präsentiert. ExpertInnen des Landes OÖ und Best-Practice-Regionen sorgten für wertvolle Impulse und Austausch.

Parallel dazu laufen im Rahmen der Ländlichen Mobilitätswende die Vorbereitungen zur Europäischen Mobilitätswoche mit der Aktion „Dorfeinkauf“ zur Stärkung regionaler Einkaufspraxis.



Mehr erfahren

Buchner Haus bauen und Küchengutschein sichern!



Bau mit Buchner dein Traumhaus und erhalte einen ewe Gutschein im Wert von € 1.500. Durch die frühzeitig abgestimmte Planung von Haus und Küche entsteht dein Zuhause von Anfang an perfekt durchdacht.



Nur echt mit dem grünen Hut!

TÜFTELN FÜR UNSERE REGION

Eine (persönliche) Rückschau auf das erste Arbeitsjahr

„Vor einem Jahr war „Regionale Agenda“ für mich, Astrid Hollaus, noch ein sperriger Fachbegriff. Heute verbinde ich damit engagierte Menschen, gelebte BürgerInnenbeteiligung und die Chance, unsere Region aktiv mitzugestalten.“

VERSTÄRKUNG IM TEAM „REGIONALE AGENDA“

Astrid Hollaus ist Theologin, Mutter von 3 Kindern und lebt in Unterweißenbach. Neben ihrer Tätigkeit als Pastoralassistentin in der Region koordiniert sie seit Herbst 2025 gemeinsam mit Andreas Hunger das Projekt Regionale Agenda: „Tüfteln für die Region“.



Region wird sichtbar, was Engagement bewirken kann.

RÜCKBLICK AUF DAS ARBEITSJAHR 2025/26

Bei den Arbeitstreffen unserer vier Dialoggruppen wurde diskutiert, geplant und weitergedacht. Ergänzend fanden zahlreiche öffentliche Veranstaltungen statt:

Kommunikationsworkshop: Im Workshop mit Brigitte Grahl stand im Mittelpunkt, wie Menschen besser erreicht werden können. Das Resümee: Gute Kommunikation beginnt mit dem Ernstnehmen von Bedürfnissen.

Impulsabend „Zukunftsmut trifft Dialog“: Rund 100 BesucherInnen folgten den Impulsen des bayrischen Mutmachers Jakob Lipp zu Vertrauen, Beziehungen und positiven Geschichten aus der Region.

„Sag’s frei heraus“: Im Workshop äußerten TeilnehmerInnen Wünsche und Zukunftssorgen.

UnternehmerInnen-Netzwerk: Klein- und Mittelbetriebe sind unsere zentralen PartnerInnen der Regionalwirtschaft. Der Wunsch nach Austausch ist groß. Im März fand ein Netzwerktreffen bei Elektro Lehner in Schönau statt – mit Betriebsbesichtigung und einem Vortrag von Grafikdesignerin Carina Reindl zu Sichtbarkeit im Internet und KI. Künftig sind zwei Treffen pro Jahr geplant.



■ Workshop „Sag’s frei heraus“: Kreativität und Mitreden war gefragt (oben)

Workshop „Sitzungsverpflegung mit Biss“ (unten)

REGIONALE AGENDA – DAMALS UND HEUTE

Beim Schmökern in alten Ausgaben der „Almpost“ wurde mir, Astrid, bewusst, wie viel sich in der Mühlviertler Alm bewegt hat. Seit 1993 gibt es die Region Mühlviertler Alm, seit 2001 die „Regionale Agenda“ – ein Projekt aktiver BürgerInnenbeteiligung. In den Beiträgen der vergangenen Jahrzehnte ist viel Elan und Tatkraft spürbar.

Diese Energie gibt es auch heute noch. Viele Menschen bringen Ideen ein und gestalten ihre Region aktiv mit. Gleichzeitig leben wir in einer Zeit großer Veränderungen. Manche fragen sich, ob ihr Einsatz etwas bewirken kann, andere kämpfen mit knappen Zeitressourcen. Genau das spüren wir auch in der BürgerInnenbeteiligung.

Umso wichtiger ist es, gemeinsam anzupacken. Denn hier in der

Workshop „Sitzungsverpflegung mit Biss“: Die Arbeitsgruppe „Konsum“ setzt auf regionale und saisonale Lebensmittel. Gemeinsam mit VeranstalterInnen und DirektvermarkterInnen wurde diskutiert, wie regionale Produkte bei Kleinveranstaltungen stärker eingebunden werden können.

»Veränderungen passieren nicht durch Konzepte und Zukunftsbücher, sondern durch Menschen in der Region, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und für Innovation (...) offen sind. Unsere Lebensregion Mühlviertler Alm bleibt nur durch unser aller Engagement lebendig und braucht unsere beständige Aufmerksamkeit.«

ZUKUNFTSPROFIL DER MÜHLVIERTLER ALM

Exkursion ins Pinzgauer Saalachtal: Die zweitägige Studienreise brachte neue Ideen zu Jugendbeteiligung, sozialem Engagement, Wirtschaft und Mobilität. Der Erfahrungsaustausch zwischen LEADER-Regionen ermöglichte es, erfolgreiche Projekte kennenzulernen und Ideen für die eigene Region mitzunehmen.



Impulsabend „Befreiung vom Überfluss“: Prof. Dr. Niko Paech begeisterte rund 140 ZuhörerInnen mit seinem Konzept nachhaltiger Wirtschaft. Bewusster Nicht-Konsum schafft Freiräume für Begegnung und Genuss. Die Denkanstöße werden im Projekt weiterwirken.

GEMEINSAM ZUKUNFT WEITER GESTALTEN

Auch darüber hinaus entstanden im vergangenen Jahr viele neue Ideen und Impulse. Entscheidend wird nun sein, aus diesen Ideen konkrete Initiativen zu entwickeln und ins Tun zu kommen – denn Zukunft entsteht nicht durch Gedanken allein, sondern durch Menschen, die anpacken und Verantwortung übernehmen.

Unternehmernetzwerktreffen (oben)
Vortrag von Niko Paech mit 140 BesucherInnen (Mitte)
Themenbezogene Arbeitsgruppen im Kommunikationsworkshop (unten)

Umbau und
Sanierung?

Gern mit Kern.



Erfahre mehr auf
kern.at



Das Neuste aus der Jugendtankstelle

Hoamatland_2.0 – ein Kreativwettbewerb

Im Rahmen des Fests der Volkskultur in Bad Zell veranstaltet die Jugendtankstelle einen Kreativwettbewerb. Jugendliche im Alter von 12 bis 25 Jahren sind eingeladen, ihre Sichtweise auf Heimat und Volkskultur einzubringen. Dabei geht es nicht um Tradition im klassischen Sinn, sondern um alles, was sich nach Zuhause anfühlt – etwa Orte, Menschen, Erinnerungen oder besondere Momente.

Ob Malerei, Fotografie, Text oder Musik:

Im Mittelpunkt stehen die eigene Idee, die persönliche Perspektive und der Mut, etwas Individuelles und Ungewöhnliches zu gestalten. Hoamatland_2.0 – ein Kreativwettbewerb Perfektion spielt dabei keine Rolle. Ziel des Wettbewerbs ist es, Volkskultur neu zu denken und junge Perspektiven sichtbar zu machen.



Alle Details hier



DAS STEHT AN

Almleuchten – Zeichen setzen zur Sonnenwende

Es ist wieder soweit: Am Samstag, 27. Juni 2026, findet die Veranstaltung „Almleuchten – Zeichen setzen zur Sonnenwende“ statt. Bei diesem besonderen Fest wird ein Symbol mit Fackeln in einen Hang gesteckt und bei Sonnenuntergang entzündet. Teilnehmende Gemeinden sind Pierbach (Katholische Jugend) und St. Georgen am Walde (Firmlinge).

Bubble Soccer Turnier

Die KJ Pierbach und die Jugendtankstelle veranstalten am Samstag, 25. Juli 2026, ein Bubble-Soccer-Turnier für Jugendliche (ab 14 Jahren). Start ist um 14 Uhr am Fußballplatz in Pierbach. (Anmeldung erforderlich)

Unser Ferienprogramm

Beim **DIY-Relaxday am 14. Juli 2026 im Pfarrheim Königswiesen** können Jugendliche entspannt in die Ferien starten: Mocktails mixen, Taschen und Armbänder gestalten, Federball spielen, ... oder einfach nur chillen.

Vom **12. bis 15. Juli 2026** fährt die Jugendtankstelle und das Regionsteam Untere Mühlviertel zum **Summer Kickoff** für 3 Nächte nach **St. Gilgen an den Wolfgangsee**. Das Programm umfasst Kennenlern- und Teambuilding-Spiele, Sport- und Freizeitaktivitäten, verschiedene Workshops sowie spirituelle Impulse.

Am **28. Juli 2026** bauen wir in **Unterweißenbach** unsere **eigene Sonnenliege** für den Sommer.

Infos unter www.jugendtankstelle.at

Recap Firmung

Der Frühling bedeutet: Die Firmvorbereitung ist in vollem Gange. Wie jedes Jahr bot die Jugendtankstelle vielfältige spirituelle Veranstaltungen an, an denen Firmlinge aus dem gesamten Dekanat teilnehmen konnten. Highlight war ohne Zweifel der Firmauftakt „Rock the Church“ in Tragwein - ca. 400 TeilnehmerInnen brachten mit der Band Graf3 die Kirchenwände zum Beben. Der Jugend-Kreuzweg führte von Unterweißenbach nach Kaltenberg und stellte die Auseinandersetzung mit der eigenen Sichtweise und dem Einfluss von Social Media im Mittelpunkt. Beim Escape-Room in Bad Zell galt es, das Rätsel des geheimen Buches von Pater Vitus zu lösen. Die PatInnenwanderung in Hackstock / Bad Zell brachte Firmlinge und PatInnen einander näher.



TENNIS

SPG Mühlviertler Alm Tennis – eine gefestigte Gemeinschaft

Die im Frühjahr 2023 gegründete SPG Mühlviertler Alm Tennis hat sich mittlerweile zu einer erfolgreichen und gefestigten Wettkampfgemeinschaft entwickelt.



DANIEL DIESENREITHER

■ Spieler und Verantwortliche der SPG Mühlviertler Alm Tennis

Insgesamt acht Meisterschaftsmannschaften profitieren vom Zusammenschluss der Vereine aus Königswiesen, Unterweißenbach und St. Georgen am Walde. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Nachwuchsarbeit: Ab Mitte Mai wird wöchentliches Training für drei Altersgruppen angeboten, das neben Technik und Spielpraxis auch die Routine der Nachwuchsspieler stärken soll, um der Jugend so den Einstieg in das Meisterschaftsgeschehen zu ermöglichen. Zusätzlich finden im Sommer zwei Tenniscamps statt, bei denen Anfänger und Fortgeschrittene mit einem professionellen Trainer intensiv an ihrer

tennisspielerischen Weiterentwicklung arbeiten.

Durch die Zusammenarbeit der drei Orte stehen ausreichend SpielerInnen sowie optimale Trainingsbedingungen auf mehreren Tennisplätzen zur Verfügung. „Die Gründung der Spielgemeinschaft Mühlviertler Alm Tennis ist für alle ein Gewinn“, sind sich die Verantwortlichen der SPG Mühlviertler Alm Tennis Alex Moser, Eveline Heins, Romana Hofbauer, Bettina Windischhofer und Martin Obereder aus Königswiesen, Harald Wenko aus St. Georgen am Walde, sowie Fritz Berger und Michael Raffetseder aus Unterweißenbach einig.



**JETZT
BESTELLEN!**

Mühlviertler Alm **Janker**

FÜR DAMEN UND HERREN

Bei Interesse bitte um Kontaktaufnahme mit den MitarbeiterInnen im Almbüro

Tel.: 07956 / 7304

Zu den Öffnungszeiten:

Mo – Fr: 9:00 – 13:00 Uhr

Brau Kunst.



ÖSTERREICHISCHE
PRIVATBRAUEREI
100% UNABHÄNGIG

**Wir sind
so
frei.**



FREIZEITTIPP

WALDREICHTRAIL 2026

Am Samstag, 29. August 2026, wird St. Georgen am Walde bereits zum zweiten Mal zum Treffpunkt der Trailrunning-Szene in der Mühlviertler Alm.



WaldreichTrail.at

Zur Auswahl stehen drei Bewerbe: der anspruchsvolle WaldreichTRAIL über 12,6 Kilometer und 440 Höhenmeter sowie der WaldreichLIGHT und der WaldreichWALK, die jeweils über 7 Kilometer und 250 Höhenmeter führen. Der WaldreichTRAIL ist aufgrund seiner Länge und der anspruchsvollen Höhenmeter eine echte Herausforderung für alle Starter. Bei allen Strecken ist Koordination gefragt, um die Kombination aus teils schmalen, steinig und wurzeligen Waldböden und steilen Anstiegen gut zu meistern. Belohnt wird man dafür mit einzigartigen Naturerlebnissen, beeindruckenden Ausblicken und dem besonderen Ambiente beim Start- und Zielbereich beim Freizeitteich.

Egal ob ambitionierter Trailrunner, Hobbyläufer oder Genusswalker – beim WaldreichTrail stehen Bewegung, Gemeinschaft und die Begeisterung für die Natur im Mittelpunkt.

Die Anmeldung für den WaldreichTrail 2026 ist bereits möglich. Teilnahmeberechtigt sind alle Sportbegeisterten ab dem Jahrgang 2016.

Tipp: Ein Großteil des WaldreichTRAILS ist ganzjährig beschildert. So kann jederzeit dem

Laufvergnügen nachgegangen werden; und wer es gemütlicher mag, der kann den Natur-Geheimnis-Pfad im Waldreich erwandern oder die Felsen im Klettergarten erklimmen.



CREW8 EVENTS

■ Sieger größte Kindergruppe 2025 – Mittelschule St. Georgen am Walde



Aufgetischt

AUF DER ALM

Vegane Gyrosbowl

Leichte, fleischlose Alternative für den Sommer



MAGDALENA GRIESBECK

Zutaten

Gyros: 1 Block Räuchertofu (200-250g) Sojasoße, 1/2 rote Zwiebel, Öl, Gyrosgewürzmischung oder Paprikapulver, Knoblauch, Salz, Pfeffer.

Soße: 1 Knoblauchzehe, Weißweinessig, 1 Sojajoghurt oder andere neutrale vegane Alternative, eine Prise Zucker, Salz, evtl. Petersilie

Wedges: Festkochende Kartoffeln, Speisestärke, Gewürze (Paprika, Curry, Salz, ...), Öl.

Beilage: Gemüse nach Wahl z.B. Paprika, Gurke, Salat, Zwiebel, usw. Heimischen Bio-Räuchertofu und Sojasoße verwenden. Beim Gemüse kann regional und saisonal gemixt werden.

Zubereitung

Die Kartoffeln schälen und in Spalten schneiden. Mit Gewürzen, 1-2 Esslöffeln Speisestärke und etwas Öl vermischen. Dann ca. 30 Minuten im Ofen bei 180 Grad backen, bis die Kartoffeln knusprig sind.

Für das vegane Gyros den Räuchertofu mit einem Sparschäler in feine Streifen schneiden. Die Zwiebel würfeln. Tofu und Zwiebeln in etwas Öl goldbraun anbraten. Kräftig würzen, dann mit Sojasoße ablöschen.

von **Magdalena Griesbeck**
Jugendtankstelle

10. AUFLAGE

Raiffeisen Mühlviertler Alm Fußballcup

Am Samstag, 18. Juli 2026 dreht sich am Sportplatz Unterweißenbach alles um das runde Leder.

Dass auch sportliche Aktivitäten ein wichtiger Baustein zur Stärkung der regionalen Identität sind, beweist seit 10 Jahren der Raiffeisen Mühlviertler Alm Fußballcup. Auch heuer soll dieser Tag wieder ein wahres Fußballfest mit tollen Spielen und vielen Begegnungen werden. Die sechs Kampfmannschaften der Region – die Union Königswiesen, Union Schönaun, Union Bad Zell, (1. Klasse), sowie die Union Unterweißenbach, SPG Pierbach / Rechberg und SPG Weitersfelden / Kaltenberg / Liebenau (2. Klasse) sind Garant für interessante Matches im Turniermodus. Zu gewinnen gibt es großartige Sachpreise, ein Preisgeld in Höhe von 2000 Euro von der Raiffeisenbank Mühlviertler Alm, sowie den begehrten Wanderpokal.

Neben der Raiffeisenbank Mühlviertler Alm, konnten mit Holzbau Buchner, der Braucommune Freistadt und MeinBezirk Freistadt wiederum die



MICHAEL A. KOPPLER

Die siegreiche Mannschaft 2025 aus Königswiesen mit den Turnierverantwortlichen und Sponsoren

bewährten Sponsoren für dieses Turnier begeistert werden. Neu mit an Bord ist B&B Sport aus St. Georgen am Walde.

Bereits um 9:00 Uhr startet der U9 Mini-Cup, wo sich die Fußballhelden von Morgen im Turniermodus messen. Ganztags sorgt die Union Unterweißenbach für das leibliche Wohl der Spieler und Gäste.

Ob die Union Königswiesen ihren Titel aus dem Vorjahr wiederholen kann, wird sich am 18. Juli 2026 ab 12:30 Uhr am Sportplatz Unterweißenbach zeigen. Alle Beteiligten hoffen auf traumhaftes Fußballwetter und auf zahlreiche Fans, die lautstark ihre Teams anfeuern. Der Eintritt ist frei.

PRIVATE GESUNDHEITS- VORSORGE VON RAIFFEISEN

**Raiffeisen
Mühlviertler Alm**



- **Freie Ärzte- und Spitalswahl:**
Entscheiden Sie selbst, wem Sie vertrauen.
- **Komfortzimmer im Krankenhaus:**
Genesen Sie komfortabel und in Ruhe.
- **Kürzere Wartezeiten:**
Erhalten Sie so schnell wie möglich einen Termin.

Private Krankenversicherung muss nicht teuer sein!

JETZT BERATUNGSTERMIN VEREINBAREN!

www.rbmvva.at



Termine



26.06.2026
St. Leonhard
Sommerfest
Cafe Leonhardis, ab 15.00 Uhr

27.06.2026
Pierbach, St. Georgen a.W.
**„Almleuchten“ –
Zeichen setzen zur
Sonnenwende**

27.06. und 28.06.2026
Unterweißenbach
Musikfest der Musikkapelle
Spar Parkplatz, SA 18:00 Uhr
SO Tag der Blasmusik u.
Frühschoppen 10:00 Uhr

27.06.2026
Weitersfelden
Weinfest mit dem Musikverein
Otelo Weitersfelden, 19:30 Uhr

29.06.2026
Liebenau
Peters Kirtag
ab 08:00 Uhr

04.07.2026
Schönau i.M.
LT1 Gstanzl singen
Meierhof Prandegg, 20:00 Uhr

04.07.2026
Unterweißenbach
Plattlcup der Union
Sportplatz, 13:00 Uhr

05.07.2026
Mönchdorf
Grillbrunch
GH Rameder 11:00-14:00 Uhr

05.07.2026
St. Leonhard
Musik im Dorf
Kulturzentrum, ab 11.00 Uhr

10.07.2026
Schönau i.M.
20 Jahre Verein Immanuel
Ortsplatz, 19:00 Uhr

11.07.2026
Mönchdorf
Oldtimertreffen mit Ausfahrt
Oldtimerverein Mönchdorf
07.30 Uhr

17.07.2026
Königswiesen
**Konzert Upper Austrian
Sinfonietta**
Turnsaal Mittelschule, 19:00 Uhr

17.07.2026
Weitersfelden
Kinder Sommerkino
Otelo, 19:30 Uhr

17.07.2026
Pierbach
**Bergfeuer auf der
Ruine Ruttenstein**
Ersatztermin 24.07.2026

18.07.2026
Unterweißenbach
Mühlviertler Alm Fußball-Cup
Sportplatz, 12:30 Uhr
U9 Mini-Cup, 09:00 Uhr

18.07.2026
Weitersfelden
Sunshine Trophy + Soundbar
Freibad Weitersfelden,
ab 08:00 Uhr

18. u. 19.07.2026
Unterweißenbach
**19. Mühlviertler Alm Flutlicht
Nasslöschbewerb**
17:00 Uhr, Feuerwehrfest, FF-
UW, 20:30 Uhr, SO Feldmesse
mit Frühschoppen, 09:30 Uhr

24.07.2026
St. Leonhard
Sommerkino
„Kuahstadt Dilemma“
Pfarrzentrum Einlass: 19:00 Uhr

25.07.2026
Königswiesen
Heurigenabend im Heimathaus
18:00 Uhr

25. u. 26.07.2026
Schönau i.M.
MX-Weekend
Oberndorf

29.07.2026
Weitersfelden
Erwachsenen Sommerkino
Otelo, 20:00 Uhr

31.07. bis 02.08.2026
Bad Zell
Grubenfest der FF-Erdleiten
Schottergrube Hirtlhof

07.08. bis 09.08.2026
Schönau i.M.
Zeltfest am Zeltfestgelände

15.08.2026
Kaltenberg
Kirtag im Urkraftdorf
Ortsplatz, ab 08:00 Uhr

22.08.2026
Königswiesen
Weinfest
Marktplatz, 16:00 Uhr

22.08.2026
Pierbach
Sommernachtskabarett
Mehrzwecksaal der Volksschule
20:00 Uhr

29. u. 30.08.2026
St. Georgen a.W.
SA Waldreichtrail
14.00 Uhr, SO Frühschoppen,
09:30 Uhr Freizeitteich

18. bis 20.09.2026
Bad Zell
Fest der Volkskultur
Marktbereich und Arena



Weitere Termine und
aktuelle Informationen zu
Veranstaltungen finden
Sie auf unserer Website
oder in der Gem2Go-App:

→ [muehlviertleralm.at/aktuelles/
veranstaltungen](https://muehlviertleralm.at/aktuelles/veranstaltungen)

FOTOCHALLENGE 2026

„Ursprung der Lebensfreude“ Wo findest du deinen Ursprung der Lebensfreude?

Sind es unvergessliche Momente oder Aktivitäten, Lieblingsmenschen, mit denen du Spaß hast, oder besondere Orte, die dich erfüllen und glücklich machen? Jedes Bild erzählt dabei eine eigene kleine Geschichte. Wir freuen uns darauf, wenn du deine persönlichen Glücksmomente mit uns teilst.

Mache Fotos von deinem „Ursprung der Lebensfreude“ oder durchstöbere dein Fotoarchiv und lade bis 23. September 2026 maximal drei Fotos auf www.muehlviertleralm.at/fotowettbewerb hoch. Teilnehmen kannst du ab 14 Jahre, wenn dein Fotomotiv vorzugsweise auf eine Aufnahme in den zehn Gemeinden der Mühlviertler Alm zurückzuführen ist. Vom 29. August bis 30. September 2026 kann dann gevotet werden. Zusätzlich wird eine Fachjury die besten Fotos auswählen. Zu gewinnen gibt es tolle Preise.



Genauere Informationen
zur Teilnahme gibt's hier